

ZEISS Compact Zoom

KAMERA/EQUIPMENT

ZEISS Compact Zoom: Leichte Zoomobjektiv-Serie für digitale Kinokameras — kombiniert geringe Größe mit Cine-Eigenschaften.

Technische Details Die CZ.2-Serie arbeitet mit konstanter T2.9-Lichtstärke über den gesamten Zoombereich und deckt Super35-Sensoren vollständig ab. Das Frontfiltergewinde beträgt einheitlich 114mm, die Objektive wiegen zwischen 2,4kg (15-30mm) und 3,2kg (200-300mm). Der Fokusring rotiert um 300°, der Zoomring um 120°. Die minimale Fokusdistanz liegt bei 0,8m (15-30mm) bis 1,5m (200-300mm). Alle Optiken sind mit ZEISS eXtended Data-Technologie ausgestattet, die Metadaten für Post-Production und VFX übertragen. **Geschichte & Entwicklung** ZEISS stellte die Compact Zoom-Serie 2011 als Ergänzung zu den Master Prime-Festbrennweiten vor. Die Entwicklung begann 2008 als Reaktion auf die zunehmende Digitalisierung der Kinoproduktion und den Bedarf nach flexiblen, dennoch optisch hochwertigen Zoomobjektiven. 2014 folgte ein Firmware-Update für verbesserte Metadaten-Übertragung. 2018 erweiterte ZEISS die Serie um das 15-30mm für Weitwinkel-Anwendungen. **Praxiseinsatz im Film** Die CZ.2-Optiken kamen bei Produktionen wie "Mad Max: Fury Road" (2015), "Blade Runner 2049" (2017) und der Netflix-Serie "The Crown" zum Einsatz. **Typischer Workflow:** Das 28-80mm dient als Standard-Arbeitspferd für Dialog und mittlere Einstellungen, während das 70-200mm für Portraits und komprimierte Perspektiven genutzt wird. Der einheitliche Look aller vier Brennweiten eliminiert Farbkorrekturen beim Objektivwechsel. **Nachteil:** Das Gewicht erfordert robuste Stative und Gimbal-Systeme. **Vergleich & Alternativen** Gegenüber den ARRI/Fujinon Alura-Zooms bietet ZEISS wärmere Hauttöne und geringere Verzeichnung, jedoch weniger Brennweitenabdeckung pro Objektiv. Canon CN-E Zooms sind leichter und günstiger, erreichen aber nicht die optische Präzision der CZ.2. Moderne Alternativen wie die Sony FX6-internen Zooms oder Sigma Cine-Zooms decken ähnliche Bereiche ab, verzichten jedoch auf die mechanische Robustheit und einheitliche Charakteristik des ZEISS-Systems.